



Entdecken





Gesegnet mit tropischem Klima und prachtvollen Naturund Kulturwundern ziehen die Philippinen das ganze Jahr über Besucher an, die die Exotik und Internationalität dieses einzigartigen Reiseziels zu schätzen wissen. Mit ihren 7107 Inseln bieten die Philippinen in sich ein breites Angebot an verlockenden Urlaubsorten und erschwinglichen Top-Einrichtungen. Lassen Sie sich von der legendären philippinischen Gastfreundschaft bezaubern, die Sie mit einem unvergleichlich warmen Lächeln willkommen heißt:





Auf einen Blick

Grenzen: Pazifischer Ozean im Osten

Celebessee im Süden

Südchinesisches Meer im Westen Straße von Luzon im Norden

7.107 Inseln: Davon bewohnt: 2.000 298.170 km² Landfläche: 1830 km² Wasserfläche: Küstenlänge: 36.289 km

Klima: tropisch, geprägt durch die Nähe zum Meer; Nordost-Monsun

von November bis April, Südwest-Monsun von Mai bis Oktober

Gelände: geprägt durch Berge mit engem bis ausgedehntem Küstentiefland Bevölkerung:

überwiegend malaiisch-indonesisch sowie Nachfahren von

Einwanderern aus China, Spanien, USA, Südamerika und weiteren europäischen und asiatischen Ländern

Sprachen: Filipino (Tagalog) und Englisch 85 % römisch-katholisch Religion:

10 % andere christliche Bekenntnisse

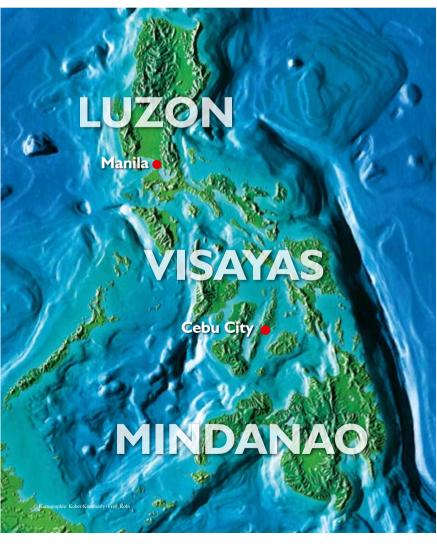
5 % muslimisch





Die Philippinen

Die zweitgrößte Inselgruppe der Welt mit 7107 Inseln und Inselchen erstreckt sich von Nord nach Süd über 1850 Kilometer und von West nach Ost über 1107 Kilometer. Die Landschaft ist geprägt von Küstenebenen, üppigen Tälern im Landesinneren, sanften Hügeln und hohen Bergen, die meist vulkanischen Ursprungs sind.





Geschichte

5000 v. Chr. Landbrücken zwischen den Philippinen und dem asiatischen

Kontinent versinken im Meer.

1500 -

500 v. Chr. Einwanderung aus Indo-China, Bau der Reisterrassen

500 v. Chr. -

1500 n. Chr. Einwanderung malaiischer Völker

800 - 1377 Indischer Einfluss vom Sri Vijaya-Reich in Sumatra

960 - 1280 Einfluss der Sung-Dynastie und Handel mit China

1293 - 1478 Indischer Einfluss vom Majapahit-Reich auf Java

Verbreitung des Islam auf den Sulu- und Tapul-Inseln

Ankunft der spanischen Kolonisatoren,

Einführung des Christentums

1898 Unabhängigkeitserklärung von Spanien

1946 Offizielle Unabhängigkeit von den USA

Heute Republik der Philippinen

Klima

Temperatur 26,6° C - jährliche Durchschnittstemperatur

25,5° C - Durchschnittstemperatur im kältesten Monat Januar 28,3° C - Durchschnittstemperatur im wärmsten Monat Mai 18,3° C - jährliche Durchschnittstemperatur von Baguio (1500 m)

Luftfeuchtigkeit 71 - 85% durchschnittliche relative Luftfeuchtigkeit

von März bis September

Niederschläge 965 - 4064 mm - durchschnittliche Niederschlagsmenge pro Jahr

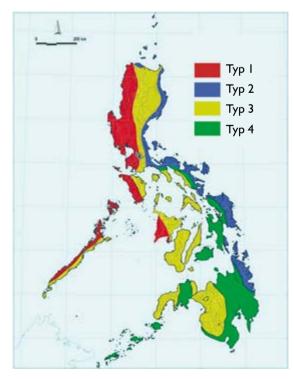
Jahreszeiten basierend auf Temperatur und Niederschlagsmenge:

Regenzeit - Juni bis November Trockenzeit - Dezember bis Mai:

a) kalte Trockenzeit - Dezember bis Februar

b) warme Trockenzeit - März bis Mai

Klimakarte der Philippinen nach der modifizierten Coronas Klassifikation:



Typ I zwei ausgeprägte Jahreszeiten: trocken von November bis April, im übrigen Jahr feucht. Größte Niederschlagsmenge von Juni bis September.

Typ 2 keine Trockenzeit, aber eine stark ausgeprägte Regenzeit von Dezember bis Februar. Es gibt keinen einzigen trockenen Monat. Die geringsten Niederschläge fallen von März bis Mai.

Typ 3 keine sehr ausgeprägte Regenzeit. Trockenzeit nur ein bis drei Monate lang, entweder von Dezember bis Februar oder von März bis Mai. Dieser Typ ähnelt Typ I wegen seiner kurzen Trockenzeit.

Typ 4 Die Niederschläge verteilen sich in etwa gleichmäßig über das Jahr. Dieser Typ ähnelt Typ 2, weil er keine Trockenzeit hat.



Flora & Fauna

Über 8.000 Arten von Blütenpflanzen (I.000 Orchideen-Arten, davon 84% endemisch) Über 6.490 nicht-blühende Pflanzenarten insgesamt 14.490 Arten (davon 30% bis 40% endemisch auf den Philippinen)

Über 200 Säugetierarten Über 580 Vogelarten Über 200 Reptilienarten Über 16 000 Insektenarten Über 850 Schmetterlingsarten Über 100 Amphibienarten Über 2170 Fischarten Über 500 Korallenarten Über 21 000 Schalentierarten

Vielerlei Arten sind auf den Philippinen endemisch und viele weitere werden noch entdeckt werden.





Kultur & Tradition

Die philippinische Kultur kennt zahlreiche Bräuche und Traditionen, die aufgrund der wechselvollen Geschichte mit ihrer Verbindung aus verschiedenen Kulturen und ausländischen Einflüssen entstanden sind. Vorkoloniale und nicht-christliche philippinische Kulturelemente stammen aus der indigenen Tradition der malaio-polynesischen Stämme. Der spanische Einfluss zeigt sich in traditioneller philippinischer Volksmusik, Tanz, Sprache, Essen, Kunst und Religion. Die englische Sprache, die zeitgenössische Popkultur, Fast Food, Musik, Film und Sport spiegeln den amerikanischen Einfluss wieder. Auf chinesische, japanische und andere asiatische Einflüsse geht die Vorliebe für Mah-Jongg, Jueteng, Martial Arts und verschiedene asiatische Küchen zurück.

Philippinische Familien halten eng zusammen, so dass nicht selten drei Generationen unter einem Dach leben.

Die philippinische Gastfreundschaft ist legendär. Die Einstellung gegenüber Ausländern soll so freundlich sein, dass selbst das einfachste Heim noch einem müden und hungrigen Fremden Schutz bietet. Das ist charakteristisch für die Filipinos, die gern ihre Freundschaft schenken.



Musik & Tanz

Ihre Hingabe und außerordentliche Liebe zur Musik machen die Philippinen zu großartigen Musikern. Viele musikalische Talente haben sich auf der internationalen Bühne behauptet. Von exotischen Rhythmen bis zur Popmusik beherrschen philippinische Musiker alles. Tanzbare Melodien, eingängige Volkslieder und romantische Balladen finden gerne Zuhörer.

Filipinos drücken sich nicht nur durch Musik, sondern auch durch Tänze aus. In den traditionellen Tänzen der Philippinen erkennt man europäische Einflüsse der spanischen Kolonialzeit. Auch die ursprünglichen philippinischen Tänze sind beliebt und können bei kulturellen Veranstaltungen bewundert werden.







Kulinarisches & Nachtleben

Durch den Einfluss fremder Kulturen entstand ein interessanter Mix, zu dem die vielfältigen Kräuter und Gewürze, die man auf den Inseln finden kann, ihren Geschmack beitragen. Tropische Früchte und Gemüse, die auf den Bergen und Ebenen angebaut werden, Fisch, Fleisch und Geflügel bilden die Hauptbestandteile der philippinischen Ernährung. Das Grundnahrungsmittel ist Reis.

Kein Besucher muss jemals hungern. Überall kann man eine Vielzahl an Einkehrmöglichkeiten finden: von Spezialitätenrestaurants über die Speisesäle von Hotels und Resorts bis zu Food Courts in Einkaufszentren, Fast Food Filialen und Grillständen im Freien. Neben der philippinischen Küche können Gäste wählen zwischen chinesischen, japanischen, thailändischen, koreanischen, vietnamesischen, mediterranen, spanischen und anderen europäischen Spezialitäten.

Die Begeisterung der Philippinen für Gesang und Tanz hat zu einer reichen Auswahl an Musik- und Unterhaltungsangeboten geführt. Zu Live-Musik tanzt man in Clubs, Bars und Discos, während Klavierspieler und Gesangssolisten abendliche Diners begleiten. Natürlich kann man auch mit Freunden die beliebten Karaoke-Shows oder kulturelle Veranstaltungen mit philippinischem Gesang und Tänzen besuchen. Welche Art von Musik man auch hören will, man findet sie bestimmt.



Top 10 Aktivitäten

Da die Philippinen eine Inselgruppe sind, gibt es unzählige Orte zu sehen, Abenteuer zu erleben und Dinge zu unternehmen. Das Land ist gesegnet mit einer wundervollen Landschaft - üppige Wälder, tropische Inseln, weiße Sandstrände, Seen, Flüsse, Berge - und freundlichen, kreativen und fleißigen Menschen, die immer gerne Besucher und Freunde empfangen. Wenn Sie auf die Philippinen reisen, sollten Sie unbedingt lange genug bleiben, um die vielen aufregenden Dinge zu erleben, die das Land Ihnen bietet. Damit Sie Ihren Aufenthalt planen und das Beste herausholen können, finden Sie hier eine Liste mit den zehn Dingen, die Sie auf den Philippinen tun sollten. Befolgen Sie alle, und Sie werden mit einzigartigen Reiseerlebnissen und einem garantiert unvergesslichen Urlaub belohnt.



Besuchen Sie Sehenswürdigkeiten

Denn davon gibt es jede Menge auf den Philippinen. Das Land besitzt nicht nur wunderschöne Landschaften, sondern auch geschickte Menschen, die mit ihren begabten Händen einige der großartigsten Konstruktionen der Welt geschaffen haben.

Dazu gehören die UNESCO Welterbe-Stätten:

- die Reisterrassen von Banaue
- die gut erhaltene spanische Architektur in der historischen Stadt Vigan, der Hauptstadt der Provinz Ilocos Sur
- die philippinischen Barockkirchen San Agustin in Paoay in der Provinz Ilocos Norte, Nuestra Senora de la Asuncion in Santa Maria in Ilocos Sur, San Agustin in Intramuros in Manila und Santo Tomas de Villaneuva in Miag-ao in Iloilo.

Bewundern Sie auch den kleinsten aktiven Vulkan der Welt, den Taal Vulkan in Batangas. Oder den Vulkan mit der vollkommensten Kegelform: Mount Mayon in Legazpi in Albay, die einzigartige Landschaft der Chocolate Hills in Bohol. Und staunen Sie über die einheimische Fauna wie den Zwergbüffel Tamarau, den Koboldmaki oder den Philippinenadler.





Tauchen Sie ab

Die Philippinen sind Asiens Tauchhochburg. Wenn Sie ein Tauch-Fan sind - egal ob Amateur oder Profi - oder einfach nur jemand, der das Unterwasser-Erlebnis seines Lebens sucht, dann müssen Sie auf die Philippinen reisen. Und sei es nur, weil es hier die weltweit größte Dichte an Korallenarten gibt. Das Meer um die Philippinen gehört zu den artenreichsten der Welt und bietet zahlreichen Meerestierarten eine Heimat, die ausschließlich hier zu finden sind.

In den Tauchzentren von Anilao, Puerto Galera und Boracay können Amateur-Taucher trainieren, den Tauchschein ablegen und danach Seite an Seite mit den Profis die Unterwasserwelt der anderen Orte erkunden, die man unbedingt ertaucht haben sollte:

- das UNESCO Welterbe Tubbataha Reef in Palawan
- Coron in Palawan, eine der besten Stellen, um nach Schiffswracks zu tauchen
- Verde Island in Oriental Mindoro
- den Apo Reef Natural Park in Occidental Mindoro, das größte, atoll-ähnliche Riff der Philippinen mit 285 Fisch- und 197 Korallenarten (im SHEDD-Aquarium in Chicago, USA, ist ein solches philippinisches Riff dauerhaft nachgebildet)
- Apo Island Marine Reserve & Fish Sanctuary in Dumaguete, der Hauptstadt der Provinz Negros Oriental
- Balicasag und Pamilacan Islands in Bohol
- Malapascua Island und bei Moalboal die Pescador Islands in Cebu.



Sonnen Sie sich am Strand

Die Philippinen sind ein tropisches Land und haben mit 36 289 Kilometern eine der längsten Küsten Asiens. Die meisten der zahlreichen Strände bestehen aus feinem weißem Sand mit sauberem, klarblauem Wasser. Lassen Sie sich unbedingt von der warmen tropischen Sonne verwöhnen und so bräunen, dass Ihre Freunde zu Hause vor Neid erblassen. Die besten Strände der Philippinen sind:

- Boracay Island in Aklan
- El Nido in Palawan
- Camiguin Island
- Pagudpud in Ilocos Norte
- Puerto Galera in Mindoro
- Nasugbu und Lian in Batangas
- Ternate in Cavite





Gehen Sie ihrem Lieblingssport nach

Die Philippinen sind der ideale Platz für sportliche Abenteuer. Je nach Ort kann man anderen Aktivitäten nachgehen:

- Spielen Sie ein paar Runden Golf auf den im ganzen Land verteilten Plätzen, die von weltberühmten Golfstars gestaltet wurden.
- Schnorcheln Sie mit den "freundlichen Riesen" den Walhaien in Donsol in Sorsogon.
- Surfen Sie auf Siargao Island in Surigao del Norte, in Baler in Aurora und in den Provinzen Daet, Camarines Sur und Catanduanes.
- Erklimmen Sie den mit 2954 Metern höchsten Berg des Landes, den Mount Apo, in Davao City.
- Wandern Sie auf den Mount Pinatubo oder erforschen Sie die Callao-Höhlen in Tuguegarao in der Cagayan-Provinz.
- Gehen Sie Wildwasserraften auf dem Chico River oder dem Cagayan de Oro River.
- Fahren Sie Kajak oder Kanu auf dem Bacuit Archipel oder bei der St. Paul Subterranean Cave, beide in Palawan.
- Gehen Sie Windsurfen auf dem Caliraya- oder Taal-See, Kitesurfen in Boracay oder Wakeboarden in Pili in Camarines Sur.



Entspannen Sie in einem Spa

Es gibt nichts Entspannenderes, als eine traditionell philippinische "Heil"-Massage oder die Berührungstherapie Hilot. Die beruhigenden Körperkontakte bei dieser Massage entspannen und heilen müde Muskeln und schmerzende Gelenke.

Probieren Sie diese und andere Wellness-Anwendungen im

- Nurture Spa in Tagaytay
- Mandala Spa in Boracay
- Sanctuario Spa in Manila
- Chi Spa Village in Shangri-La Mactan in Cebu
- The Farm at San Benito in Batangas.





Schlemmen Sie

Auf ein paar Pfund mehr müssen Sie sich schon gefasst machen, wenn Sie sich von einem philippinischen Festmahl verführen lassen. Probieren Sie doch:

- Lechon: ein ganzes am Spieß gebratenes Spanferkel mit Lebersauce
- Adobo: Schweine- oder Hühnerfleisch, das in einer Marinade aus Essig,
 Sojasauce und Knoblauch langsam gegart wird, bis es butterweich ist
- Kare-kare: Eintopf aus Fleisch und Gemüse in Erdnusssauce gekocht, abgeschmeckt mit Shrimp-Paste
- Sinigang: Schweinefleisch oder Meeresfrüchte in Tamarindensauce gegart
- fangfrische Meeresfrüchte wie Fisch, Shrimp, Hummer und Tintenfisch, perfekt gegrillt.

Mutigere sollten diese Spezialitäten versuchen:

- Balut: gekochte angebrütete Enteneier mit Embryo
- Dinuguan: Eintopf mit frischem Schweineblut, den man mit gedämpften Reis oder Puto (Reiskuchen) isst.

Im ganzen Land kann man zwischen verschiedenen Küchen wählen, ob amerikanisch oder chinesisch, indisch oder griechisch, japanisch oder französisch.



Shoppen Sie

Einkaufen auf den Philippinen begeistert durch Vielfalt und Preis. Die meisten Einkaufsviertel und -zentren in Manila, Kakati, Cebu und Davao führen praktisch alles, was man braucht - von westlichen Designermarken bis zu Angeboten speziell für Touristen. Überall im Land, besonders aber in den Stadtzentren, wimmelt es von Tiangges, den philippinischen Flohmärkten: Wer über Charme und gutes Verhandlungsgeschick verfügt, kann richtige Schnäppchen machen.

In Manila können Sie in der drittgrößten Mall der Welt, der Mall of Asia, im Robinson Place, Balikbayan Handicrafts oder Tutuban Center Mall bummeln oder auf dem San Andres Markt frische Früchte und andere Lebensmittel einkaufen. In Makati und Umgebung können Sie zwischen Greenbelt, Glorietta, Landmark Department Store, Greenhills Shopping Center, Megamall, Shangri-La Mall und Tiendecitas wählen.

In Cebu lohnt es sich, das Ayala Center, die Gasano Malls, Robinson's Place oder SM City auszuprobieren. Einheimische Spezialitäten, Obst und Gemüse sowie frische und getrocknete Meeresfrüchte finden Sie auf dem Carbon oder Tabo-an Markt.





Sehen Sie philippinische Künstler

Etliche Künstler von Weltrang leben auf den Philippinen. Das Cultural Center of the Philippines zeigt von Zeit zu Zeit Aufführungen des Ballet Philippines, der Philippine Madrigal Singers und der Bayanihan Dance Troupe. Die weltberühmten Musikerinnen Lea Salonga and Cecile Licad geben immer mal wieder Konzerte in den großen Konzerthallen Manilas. Im Kunstzentrum CASA San Miguel in San Antonio, Zambales, unterrichtet der bekannte Violinist "Coke" Bolipata zeitweise junge Talente der Umgebung. Weitere Beweise für philippinische Aufführungskünste liefern Gruppen wie die Repertory Philippines, der Loboc Children's Choir und das Amazing Philippines Theatre.

Auch in den Bildenden Künsten haben die Philippinen einiges zu bieten, wie die international anerkannten Meister Juan Luna, Felix Resurrection Hidalgo und Fabian de la Rosa oder nationale Größen wie Fernando Amorsolo, Carlos Francisco, Victor Edades und Vicente Manansala. Die Werke dieser und weiterer, auch zeitgenössischer Künstler kann man im Philippine National Museum, Metropolitan Museum of Manila, im Ayala Museum und weiteren Galerien und Universitätsmuseen im Raum Metro Manila bewundern.

Colleges und Universitäten beherbergen auf den Philippinen preisgekrönte Truppen, die für ihre Leistung in den Darstellenden Künsten international anerkannt werden: Dulaang UP (Studententheatergruppe), the UP Concert Chorus, UP Singing Ambassadors der University of the Philippines; Ateneo College Glee Club und die Ateneo Chamber Singers der Ateneo de Manila University; der UST Chorale und die Salinggawi Dance Troupe der University of Santo Tomas.



Erleben Sie philippinische Kultur

Philippinische Kultur erlebt man am besten, wenn man Veranstaltungen besucht, die die Leidenschaften der Filipinos berühren: Glaube, Vaterlandsliebe, schöne Frauen und Feste. Filipinos lieben es zu feiern und tun das am liebsten auf Festivals: Im Januar begeht man in Kalibo in Aklan mit Ati-Atihan das schönste und größte Festival im Land. Eine Woche lang wird zu Ehren des Santo Nino auf den Straßen gefeiert. Tänzergruppen, die die Ureinwohner Atis darstellen und die verschiedenen Stadtteilen repräsentieren, nehmen an den Straßenfesten teil, deren Höhepunkt der Tag des Schutzheiligen bildet.

Mit dem Pahiyas-Festival in Lucban in Quezon danken die Menschen jedes Jahr am 15. Mai San Isidro Labrador für eine gute Ernte. Dann schmücken bunte Reiswaffeln, die kiping, und andere Erntedank-Gaben die Häuser an den Straßen, auf denen die Prozession mit dem Bild des Schutzheiligen der Bauern vorbeizieht.

Im Oktober feiert man in Bacolod City das Masskara Festival, das mit dem Fest zur Stadtgründung zusammenfällt, mit einer bunten Mischung aus Jahrmarkt, Volksfest und karnevalsähnlichen Umzügen, bei denen kostümierte und maskierte Tänzer auftreten.

Es gibt ebenso viele Festivals wie Städte auf den Philippinen. Wenn Sie dabei mitmachen, werden Sie die Lebensart der Filipinos kennen lernen.





Stürzen Sie sich ins Nachtleben

Auf den Philippinen gibt es mehr als genug Orte, um abends auszugehen. Jede größere Stadt hat verschiedene Zentren, in denen das Nachtleben mit Restaurants, Cafés, Bars, Clubs und Karaoke-Bars Spaß und Unterhaltung verspricht. Im Finanzdistrikt Makati locken das Greenbelt, Glorietta, The Fort, Jupiter Street und Makati Avenue. Besonders abwechslungsreich ist das Angebot in der Hauptstadt Manila. Für jeden etwas gibt es in Malate und am kürzlich wieder belebten Roxas Boulevard mit seiner prächtigen Strandpromenade.

Auch außerhalb des Großraums Metro Manila gibt es gefragte Ausgehviertel. Das Nachtleben von Subic in der Provinz Zambales ist in der ganzen Welt bekannt, weil hier früher ein Stützpunkt der US Navy lag. In der Stadt tobt immer noch das Leben, denn der Subic Free Trade Port zieht nicht nur Auswanderer aus aller Herren Länder an, sondern ist auch ein Hot Spot für Touristen.

Bei Urlaubsreisenden angesagt ist auch die zentralphilippinische Stadt Cebu, da ihre Ausgehmöglichkeiten denen in Metro Manila in nichts nachstehen, wenn sie sie nicht sogar übertreffen. Große Unternehmen haben sich ebenso in der Stadt angesiedelt wie Clubs größerer Ketten. Verpassen Sie nicht Ayala Mall und die vielen Locations am Osmena Boulevard.

Die ultimative Party-Insel aber ist Boracay Island in der Provinz Aklan. Die Insel ist bekannt für ihre unbekümmerte Einstellung und Heimatt zahlreicher Strandclubs und -bars: Bazzura, Hey Jude, D'Mall und die Lokale von Station 2.





Orte zum Entdecken

Trauminseln gibt es anderswo auch, aber auf den Philippinen die meisten davon: Der Legende nach waren die Götter, nachdem sie die erste philippinische Insel geschaffen hatten, so angetan von deren Schönheit, dass sie voller Freude gleich 7000 weitere schufen.







Metro Manila

eine aufregende, bunte und vielschichtige Metropole, die sich aus 14 Städten und drei Gemeinden zusammensetzt. Sie ist der politische, wirtschaftliche, soziale, bildungstechnische und kulturelle Mittelpunkt der Philippinen. Manila ist eine lebhafte Großstadt mit umwerfender Aussicht auf die weltberühmte Manilabucht und ihren goldenen Sonnenuntergang.

Geschichtsträchtig, geschäftig und beeindruckend zugleich bildet Metro Manila eine Mischung aus Kulturen und Geschmacksrichtungen, die unendlich viele interessante Orten, Sehenswürdigkeiten und unvergessliche Erlebnisse bereithält.

Mitten im Herzen von Manila liegt "Intramuros" - die gänzlich ummauerte Stadt, die 1571 während der spanischen Kolonisierung gebaut wurde und europäische Gebäude, Kirchen und eine Festung umfasst. Hier stehen die große Kathedrale von Manila, Sitz der katholischen Erzdiözese Manila, und die Barockkirche San Agustin, die zum UNESCO Welterbe gehört.

Am Nordufer des Pasig River liegt Chinatown, ein Zeichen der weit zurück reichenden Geschichte chinesischer Einwanderung, die lange vor der der Spanier begann. Heute ist Chinatown ein bedeutendes Handels- und Geschäftszentrum und die erste Adresse für günstige Einkäufe.

Das Nachtleben Manilas bietet alles von umwerfenden Shows bis zu futuristischen Diskotheken, lebhaften Kasinos und modischen Cafés. Die beliebten Stadtbezirke Malate und Ermita glänzen mit zahlreichen Restaurants, Clubs, Bars, Cafés und Kunst- und Antiquitätenläden - wirklich das kosmopolitische Paradies.



Tipps für Manila

- Besuchen Sie Fort Santiago, die Kirche San Agustin und das Herrenhaus und Restaurant Casa Manila im alten Intramuros, der von Mauern umgebenen Stadt von Manila aus der spanischen Epoche.
- Bummeln Sie über den Roxas Boulevard und träumen Sie beim berühmten Sonnenuntergang an der Manilabucht.
- Durchstreifen Sie das National Museum und sei es auch nur, um Juan Lunas monumentales Spoliarium, ein nationales Meisterwerk, zu bewundern.
- Bleiben Sie locker im Künstlerviertel Remedios Circle in Malate.
- Fahren Sie in einem Jeepney mit, dieser extravaganten Volkskunst auf Rädern.
- Touren Sie die Bars von Malate, Ayala Centre, Rockwell oder Fort Bonifacio.
- Shoppen Sie bis zum Umfallen in den Rieseneinkaufszentren von Makati, Pasay, Ortigas und Quezon City.
- Essen Sie kamayan mit bloßen Händen in Restaurants mit traditioneller Küche.
- Spazieren Sie durch Binondo, das Chinatown Manilas, oder besser noch:
 Nehmen Sie eine Kutsche.
- Ergattern Sie handwerkliche Schnäppchen im Markt unter der Quiapo Brücke.
- Besuchen Sie Marikina, die Schuh-Hauptstadt des Landes mit 600 eingetragenen Schuhmachern.
- Machen Sie einen Ausflug zur Villa Escudero, nach Tagaytay, zu den Pagsanjan Falls oder zur historischen Insel Corrigidor.

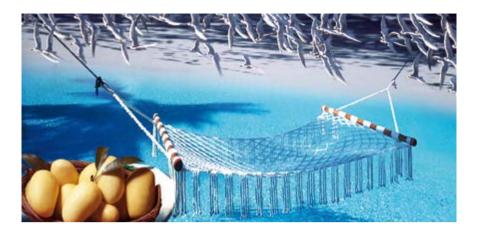


Cebu

Cebu ist die älteste Stadt des Landes und Sitz des Christentums, bekannt als "Queen City of the South". Wer Cebu City erkundet, begegnet ihrer ereignisreichen Geschichte auf Schritt und Tritt. Die Bewohner der Stadt sind stolz auf ihr kulturelles und historisches Erbe, das über die Jahrhunderte bis zum großen Entdecker Ferdinand Magellan zurückreicht, der erstmals das Kreuz an Cebus Küsten brachte.

Vom geschäftigen Handelsposten 1521 hat sich Cebu längst zu einem urbanen Zentrum entwickelt, das als Kristallisationspunkt für Wachstum und Entwicklung der südlichen Philippinen dient.

Im Gegensatz zur quirligen Metropole und seinem glanzvollen Nachtleben ist der Rest von Cebu mit seinen 167 Inseln und Inselchen von stillen weißen Sandstränden umgeben, wo jeder stundenlang unbekümmert hinaus aufs Meer schauen kann. Außerdem ist Cebu weltbekannt für seine fantastischen Tauchgebiete



Tipps für Cebu

- Besuchen Sie das Kreuz, das der berühmte Entdecker Ferdinand Magellan 1521 aufstellen ließ.
- Besichtigen Sie Fort San Pedro, den Höhepunkt spanischer Besiedelung auf den Philippinen.
- Finden Sie im Casa Gorordo Museum heraus, wie die vornehmen Filipinos lebten.
- Entzünden Sie Räucherstäbchen am alten taoistischen Tempel und lassen Sie sich wahrsagen.
- Erspähen Sie seltene Vögel im Olango Wildlife Sanctuary.
- Tauchen Sie auf den Koralleninseln Moalboal, Pescador und Badian.
- Tanken Sie Sonne und Erholung auf den entlegenen Inseln Bantayan und Malapascua.
- Stöbern Sie nach exotischen Fundstücken auf den Märkten von Carbon, Gulla oder Taboan.
- Sehen Sie sich nach tollen Möbeln um in den Geschäften von Mandaue.
- Suchen Sie sich eine Gitarre, Ukulele oder Mandoline bei den Handwerkern von Mactan aus.
- Und verlassen Sie Cebu nicht, ohne einen frischen Mangosaft oder ein Mangoshake gekostet zu haben!



Bohol

Bohol ist eine der schönsten Inselprovinzen, ausgestattet mit wogenden sattgrünen Hügeln, Wasserfällen, stillen Flüssen, Mangrovenwäldern, ungestörten Wildtieren, leuchtendweißen Sandstränden und malerischen Inselchen entlang der Küste. Als das Tauchparadies Asiens wartet es mit atemberaubenden Korallengärten und wimmelndem Meeresleben auf. Mehr als hundert Höhlen im gebirgigen Landesinneren bieten ideale Ausgangsbedingungen für Wanderer und Höhlenforscher.

Bohol ist auch historischer Boden. Wachtürme aus dem 16. Jahrhundert und alte Kirchen aus Korallenstein mit vergoldeten Altären und unbezahlbaren Ikonen erwarten die Besucher. Bohols geschichtliche Bedeutung geht zurück auf den Blutsbund zwischen dem Stammeshäuptling Boholano Sikatuna und dem spanischen Eroberer Miguel Lopez de Legazpi im Jahr 1565.

Im Corella State Forest auf Bohol ist eine der seltenen Tierarten, die man nur auf dem philippinischen Archipel findet, zu Hause: der Koboldmaki, die kleinste Affenart der Welt. Ein weiteres Naturwunder Bohols bilden die Chocolate Hills. Der Name rührt daher, dass sich die 1.268 grasbedeckten kegelförmigen Hügel im Sommer braun färben.



Tipps für Bohol

- Bestaunen Sie das einzigartige Panorama der 1268 Chocolate Hills.
- Genießen Sie eine faszinierende Bootsfahrt auf den stillen Wassern des Loboc River.
- Entdecken Sie den seltenen Koboldmaki, der der kleinste Primat der Welt sein soll.
- Besuchen Sie die Steinkirche von Baclayon.
- Sonnen Sie sich an den weißen Sandstränden von Bungan, Mantatao oder Panglao.
- Sichten Sie Delfine vor Balicasag Island.
- Erkunden Sie bei Pamilacan Island eines der besten Tauchreviere des Landes.
- Schwimmen Sie mit einem vorbeiziehenden Schwarm Delfinen in Cabilao.
- Lauschen Sie einem Konzert des weltberühmten Loboc Children's Choir.
- Stürzen Sie sich in Geschmacksabenteuer mit gegrillten Bananen und den beliebten süßen Erdnuss-"Küssen".



Boracay

Bekannt als einer der besten Orte für einen Strandurlaub ist Boracay der Inbegriff eines Inselparadieses - prächtige, puderähnliche Sandstrände mit Palmen, strahlender Sonnenschein und warmes kristallklares Wasser. Der schönste Teil der Insel ist der vier Kilometer lange White Beach. Der angeblich "feinste Strand der Welt" fühlt sich so fein an, dass man glaubt, meilenweit über Babypuder zu laufen.

Tagelang kann man einfach nur am Strand faulenzen oder aber eines der zahllosen Freizeitangebote nutzen, während man sich nachts ins tropische Partyleben stürzt. Die Kleiderordnung ist absolut leger. Es herrscht einfach eine lockere Atmosphäre auf der Insel, wo barfuß gehen eher die Regel als die Ausnahme ist. Sogar angesagte Discos finden am Strand statt, was zu einem völlig neuen Tanzerlebnis führt. Niemand hat hier falsche Hemmungen. Tagsüber sieht man am Meeresrand Urlauber beruhigende Massagen unter Kokosnusspalmen nehmen. Und von der Abenddämmerung bis zum frühen Morgen verwandelt sich Boracay in eine einzige große Partyzone, wo jeder eingeladen ist. Aber natürlich erst, nachdem man dem Sonnenuntergang zugeprostet hat!

An Zeitvertreib herrscht das ganze Jahr über kein Mangel. Man kann mehr unternehmen als am Strand herumzulungern oder sich ins Nachtleben zu stürzen. Abenteuerhungrige probieren "Mambo Number 5" (siehe Tipps).



Tipps für Boracay

- Finden Sie heraus, warum es der vier Kilometer lange White Beach oft auf die Liste der weltbesten Strände schafft.
- Segeln Sie bei Sonnenuntergang in einem paraw, dem typischen Auslegerboot von Boracay.
- Genießen Sie die traditionelle philippinische Massage hilot am Strand unter Kokospalmen.
- Mieten Sie ein Auslegerboot oder eine Yacht und erforschen Sie die umliegenden Inseln.
- Nehmen Sie Tauch-, Segel-, Gleitsegel- oder Windsurf-Unterricht.
- Fragen Sie nach Mambo Number 5 ein bisschen Boot fahren, tauchen, wandern, Rad fahren und Golf spielen.
- Wandern oder Mountainbiken Sie zu den idyllischen Dörfern im Landesinneren.
- Probieren Sie die lokalen Lieblingsgerichte Choriburger, über Holzkohle gegrillte Hähnchen und das Halo-halo-Sandwich.
- Erleben Sie die jährliche Paraw-Regatta, einen internationalen Wettkampf mit den einheimischen Auslegerbooten.
- Schwingen Sie den Golfschläger im Fairways & Bluewater Country Club
- Feiern Sie mit beim Mardi-Gras-ähnlichen Ati-Atihan Festival in Kalibo im Januar.



Palawan

Die Meisterwerke der Natur zu bewundern gehört zu den Hauptaktivitäten, die der schmale Archipel von über 1.780 Inseln zu bieten hat. Hinreißende Landschaften aus sagenumwobenen Lagunen und Buchten, die alte Schiffswracks verbergen, wechseln sich ab mit unerforschten Bergen, Mangrovensümpfen, versteckten Ecken mit üppigen Wäldern und verlassenen Eilanden umgeben von Korallenriffen und weißen Stränden.

Nicht ohne Grund ist die Inselprovinz Palawan als "nature sanctuary" ausgezeichnet worden. Sie zeichnet sich durch Regenwälder, herausragende Tauchgebiete, majestätische Berge, Urzeithöhlen und unberührte Strände aus. Umgeben ist sie von Korallenriffen, in denen es von bunten Wasserlebewesen nur so wimmelt. Exotische Tiere, die es nirgendwo sonst auf der Welt gibt, wie der Marderbär, das Hirschferkel und das philippinische Schuppentier leben hier. Palawan ist eine Oase der Wildtierwunder, wo afrikanische Giraffen, Zebras und Gazellen Seite an Seite mit einheimischen Tierarten hausen.

Das Meer um Palawan gehört zu den besten der Welt, was tauchen, aber auch fischen angeht. Kilometer lange Unterwasser-Korallenriffe, die die Küsten und Buchten umgeben, und die schillernde Vielfalt der submarinen Fauna machen Palawan zu einem Tauchparadies, in dem sogar die Seekuh "Dugong" vorkommt, die das seltenste Wassersäugetier der Welt sein soll. Außerdem werden im Meer vor Palawan die seltenen goldenen Perlen kultiviert.



Tipps für Palawan

- Bewundern Sie die erstaunlichen Meereslandschaften von El Nido Island, eines der bedeutendsten Reiseziele des Landes.
- Beobachten Sie die Vogelnestersammler, wie sie die zerklüfteten Klippen nach lukrativen Funden absuchen.
- Machen Sie eine unvergessliche Bootstour auf dem Underground River im Puerto Princesa National Park, der auf der UNESCO-Welterbeliste steht und 2011 zu einem der new7wonders of nature gewählt wurde.
- Schwimmen, schnorcheln und tauchen Sie bei einer der kleinen Inseln in der Honda Bay.
- Lassen Sie sich verzaubern von den sieben Seen des Coron Reef.
- Reisen Sie in die Steinzeit in den Tabon Caves.
- Entdecken Sie Giraffen, Zebras und Gazellen im Calauit Island Wildlife Sanctuary.
- Erspähen sie den Philippinen-Adler, den weltgrößten, in Malagos.
- Spüren Sie die Bataks auf, einen Bergstamm, der in leicht erreichbaren Siedlungen lebt.
- Treffen Sie sich mit der Vergangenheit in Fort Cuyo, das im 17. Jahrhundert gebaut wurde.
- Erleben Sie ein Stammesfest der Pagdiwata, Tarek oder Lambay.



Baguio & Banaue

Baguio City, die frühere Sommerhauptstadt der Philippinen, liegt 1400 Meter über dem Meer auf ein Plateau geschmiegt. Umgeben von ausgedehnten Pinienwäldern und grünen Tälern lockt es mit seinem angenehm kühlen Klima die hitzegeplagten Tiefländer an. Aufgrund seiner Lage ist es ideal als Ausgangspunkt für die schönsten Reiseziele in den philippinischen Kordilleren: die Obst- und Blumenplantagen von La Trinidad, Asin Hot Springs, die Kabayan Mumien und der unterirdische Fluss am Malabisin See, um nur einige zu nennen.

Weiter im Norden liegt Banaue, versteckt in einer rauen Landschaft, die vor spektakulären Ausblicken nur so strotzt: atemberaubende Gebirgsketten, uralte Pinienwälder, sich überstürzende Wasserfälle und farnbestandene Lichtungen. Vor über 2000 Jahren meißelte das Volk der Ifugao hier die Reisterrassen von Banaue aus den Bergen, die heute zum UNESCO-Welterbe gehören. Ihre Länge soll aneinander gereiht um die halbe Erde reichen. Die Reisterrassen belegen eindrucksvoll die Ingenieurskunst, Erfindungsgabe und Kraft der Ifugao. Bergbäche und Quellen wurden erschlossen und in Bewässerungsgräben kanalisiert, die bergab durch die Reisterrassen fließen.

Banaue gilt außerdem als das "Weber-Paradies" aufgrund der vielen verschiedenen Webereien, die unterschiedliche Designs anbieten, in denen sich das kulturelle Erbe der Provinz wiederspiegelt. Von Banaue aus lassen sich auch gut abenteuerliche Vorstöße in das Hinterland von Ifugao zu den idyllischen Ortschaften Sagada und Bontoc unternehmen.



Tipps für Baguio & Banaue

- Starten Sie am Camp John Hay Golf Club in Baguio City, dessen Design von Jack Nicklaus stammt.
- Besuchen Sie die Easter Weaving School und sehen Sie Stammesfrauen dabei zu, wie sie regenbogenfarbene Fäden zu erlesen Stoffen verarbeiten.
- Treffen Sie ortsansässige Künstler im Tam-Awan Dorf. Dort können Sie auch traditionelle Hütten besichtigen, die vorsichtig aus den Stammesdörfern hierher versetzt wurden.
- Drängeln Sie sich mit den Ortsbewohnern auf dem lebhaften Markt von Baguio, wo man die besten einheimischen Kunsthandwerkserzeugnisse und Andenken findet.
- Lassen Sie sich faszinieren von den beeindruckenden, UNESCO-gelisteten Reisterrassen von Banaue, geschichteten Reisfeldern, die eine "gigantische Treppe zum Himmel" bilden.
- Entdecken Sie das malerische Städtchen Sagada, das in den 1970ern eines der bestgehüteten Geheimnisse von Bohemiens und Weltenbummlern war.
- Lassen Sie sich verblüffen von den jahrhundertealten Mumien von Bontoc, von denen manche immer noch in ihren uralten Holzsärgen liegen.
- Machen Sie einen unvergesslichen Schnappschuss von einem Ifugao im stammesgemäßen String-Tanga auf einem holzgeschnitzten Roller.
- Bewundern Sie den Sonnenaufgang über den Reisterrassen, nehmen Sie ein Picknick und ein erfrischendes Bad an den Tappiya Falls in Batad.



Vigan & Laoag

Ein Ort, wo die Zeit scheinbar stillgestanden hat, ist Vigan. Im 16. Jahrhundert errichtet ist die Stadtlandschaft mit ihren alten Häusern, gepflasterten Straßen und den Pferdekutschen so einzigartig in Asien, dass sie zum Weltkulturerbe erklärt wurde. In der ungewöhnlichen Architektur und Kultur mischen sich philippinische, chinesische und europäische Einflüsse. Die Calle Crisologo ist gesäumt von Häusern aus dicken Ziegelwänden mit rotem Lehmputz, wuchtigen Hartholzböden, Balustraden und Dachterrassen in unterschiedlichen spanisch-mexikanischchinesischen Baustilen.

Nicht verpassen sollten Sie die beeindruckende St. Pauls Kathedrale, eine Barockkirche, die die Augustiner von 1790 bis 1800 errichteten und deren Innenwände weitgehend erhalten sind. Drei Schiffe und zwölf Altäre steigern noch die Schönheit und Erhabenheit des Gotteshauses. Der achteckige Glockenturm steht zehn Meter südlich der Kathedrale.

Ebenfalls im nördlichen Luzon, 488 Kilometer von Manila entfernt, liegt die geschäftige Stadt Laoag. Dank ihrer vielen historischen Denkmäler hat sie den Charme der Alten Welt bewahrt. Laoag dient auch als Tor zu den berühmten Sanddünen und Stränden der Region.



Tipps für Vigan & Laoag

- Besuchen Sie die Calle Crisologo in Vigan mit ihren gut erhaltenen Stammsitzen.
- Schauen Sie den örtlichen Handwerkern zu, wie sie die alten Handwerkskünste des abel (Weben), damili (Terracotta) und burnay (Steingut) am Leben erhalten.
- Probieren Sie die köstlichen Reiskuchen und andere Spezialitäten von San Jose in Vigan.
- Lassen Sie sich faszinieren von den historischen Kirchen von St. Paul und Sinait.
- Unternehmen Sie Geländefahrten in den Sanddünen von La Paz mit ihren überwältigenden Ausblicken auf das Südchinesische Meer.
- Setzen Sie St. William the Hermit auf die Liste Ihrer Heiligen, nachdem Sie die 1612 ihm zu Ehren errichtete Kathedrale erkundet haben.
- Genießen Sie die absolut atemberaubenden Panoramablicke über Berge und Meer von den Patapat Klippen.
- Kosten Sie in Laoag unbedingt longganisa (Würstchen), empanada (deftige Pastete) and pinakbet (gemischtes Gemüse in Anchovissauce).
- Schlagen Sie ab auf dem Fort Ilocandia Country Club, der berühmt ist für seinen ausgedehnten, von Gary Player gestalteten Golfplatz.
- Besuchen Sie das Heimat- und Geschichtsmuseum Museo Ilocos Norte, das in einer restaurierten Tabakfabrik untergebracht ist.



Davao

Die weite Landschaft von Davao gehört zu den malerischsten auf den Philippinen. Plantagen mit exotischen Früchten und Orchideenfarmen bedecken die vulkanischen Hügel und Täler. Jungfräuliche Wälder ernähren seltene Wildtiere. Koralleninseln liegen auf dem spiegelglatten Wasser und über dem Hinterland erhebt sich majestätisch der höchste Berg des Landes.

Genauso bezaubernd ist das harmonische Potpourri, das sich hier aus den unterschiedlichsten kulturellen Wurzeln der Bewohner bildet. In Davao mischt sich Gegenwart mit Tradition, weil Zuwanderer aus dem ganzen Land und eine große Gemeinde von ausländischen Einwanderern friedlich mit verschiedenen Volksstämmen zusammen wohnen, die immer noch so leben wie vor Jahrhunderten.

Davao City ist eine begeisternde, bunte und moderne Metropole, die wegen ihrer Fläche von 2440 Quadratkilometern als eine der ausgedehntesten der Welt gilt. Von den fruchtbaren Bergketten und Tälern bis hinunter zu den blauen Wassern des Golfs sprüht Davao City nur so vor üppiger Natur. Die Stadt ist der Dreh- und Angelpunkt für Handel, Bildung, Tourismus, Kunst, Kultur und Wellness auf den südlichen Philippinen.

In Davao City findet man vieles, worauf der Nationalstolz der Filipinos gründet, so etwa Mount Apo, den höchsten Berg des Landes, Waling-waling, die "Königin der Orchideen", den Philippinenadler, Nationalvogel und größten seiner Art, Durian (Stinkfrucht), den "König der Früchte" sowie das ultimative Festival Kadayawan sa Dabaw.



Tipps für Davao

- Entdecken Sie die exotischen Stämme Manobos, B'laan und Bagobos.
- Besuchen Sie die geschickten Mattenweber von Sinawilan.
- Staunen Sie über die komplizierten Werke, die die T'boli am Handwebstuhl erarbeiten.
- Stechen Sie auf See auf einer bunten Vinta (Segelboot) von Hondo oder Taluksangay aus.
- Feiern Sie mit bei der Festivalwoche von Kadayawan sa Dabaw im August.
- Erklimmen Sie mit Mount Apo den höchsten Berg des Landes.
- Besuchen Sie eine Obstplantage oder Orchideenfarm.
- Erleben Sie aus nächster Nähe den Philippinenadler beim Besuch der Philippine Eagle Foundation.
- Kosten Sie die einheimische Spezialität gegrillter Thunfisch mit regionaler Sauce.
- Verprassen Sie Ihr Geld für Messingware, Folkloreschmuck und Muschelartikel.
- Spielen Sie Golf auf einer üppigen Obst- oder Kokosnussplantage.



Reiseinformationen

Ungeahnte Möglichkeiten erwarten Sie auf den Philippinen: Entdecken Sie 7107 Inseln und erleben Sie 7107 Dinge, die Ihnen Freude machen! Genießen Sie die schönsten Wochen des Jahres auf den Philippinen.





Einreisebestimmungen

Bei einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen erhalten deutsche Reisende ein gebührenfreies Visum erteilt. Sie benötigen lediglich einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate gültig ist, sowie ein Rückflugticket oder ein Ticket zu einem Ziel außerhalb der Philippinen. Wer länger als 30 Tage bleiben will, beantragt eine Verlängerung des Visums bei der philippinischen Botschaft oder dem Konsulat.

Zollbestimmungen

Neben den persönlichen Reiseutensilien darf man 400 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 Gramm Pfeifentabak und zwei Liter Spirituosen oder Wein zollfrei einführen.

Reisende, die mehr als US\$ 10.000 Devisen einführen, müssen dies bei der Einreise am Schalter der Central Bank of the Philippines im Zollbereich deklarieren. Es dürfen nicht mehr Devisen aus- als eingeführt werden. Es ist nicht erlaubt, mehr als 10.000 philippinische Pesos (PHP) auszuführen.

Gesundheitsbestimmungen

Bei Reisenden, die aus einem Gelbfiebergebiet kommen, wird der Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt.

Währung

Die Währung auf den Philippinen ist der philippinische Peso (PHP), der in 100 Centavos unterteilt ist. Die meisten ausländischen Währungen können ohne Probleme bei Banken, Hotels und autorisierten Devisenhändlern umgetauscht werden. Außerhalb von Manila wird die Bezahlung in philippinischen Pesos bevorzugt. Die meisten Hotels, Resorts, Geschäfte und Restaurants akzeptieren alle gängigen Kreditkarten.



Flughafentransfer

Zur Fahrt vom Flughafen Manila sollte man ein offiziell zugelassenes Taxi nehmen, für das es am Schalter auf der Ankunftsebene Coupons zu kaufen gibt.

Elektrizität

Gewöhnlich beträgt die Spannung 220 Volt, in einigen Hotels 110 Volt. Üblich ist der US-amerikanische Standardstecker.

Öffnungszeiten

Büros und Behörden sind montags bis freitags entweder von 8.00 bis 17.00 Uhr oder von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Banken von 9.00 bis 15.00 Uhr; Geldautomaten funktionieren durchgehend. Die meisten Einkaufszentren öffnen täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr, manche Läden und Apotheken sind aber auch 24 Stunden am Tag geöffnet.

Kleidung

Generell empfiehlt sich legere Sommergarderobe. In den Bergregionen braucht man etwas wärmere Kleidung. Wer Kirchen oder Tempel besucht, sollte anstandshalber kurze und knappe Kleidung vermeiden.

Trinkgeld

Für viele Leistungen wird Trinkgeld erwartet. Üblich sind zehn Prozent des Rechnungsbetrags. Bei Rechnungen, die bereits zehn Prozent Bedienungsgeld enthalten, bleibt es Ihnen überlassen.



Verkehrsmittel

In der Luft

Cebu Pacific Air (www.cebupacificair.com)
Interisland Airlines (www.interislandairlines.com)
Philippine Airlines (www.philippineairlines.com)
Airphil Express (www.airphilexpress.com)
South East Asian Airlines (www.flyseair.com)
Zest Air (www.zestair.com.ph)

Auf dem Wasser

Ocean Jet (www.oceanjet.net)
SuperCat (www.supercat.com.ph)
Trans Asia Shipping (www.transasiashipping.com)
Weesam Express (www.weesamexpress.net)

An Land

In den wichtigsten Städten sind Taxis mit Taxameter oder Festpreisen weit verbreitet. Auto- und Busvermietungen gibt es in größeren Städten. Fast überall kann man sich günstig per Jeepney (eine Art privater Kleinbus) und Bussen fortbewegen.







